

03.12.2010 - 07:32 Uhr

EANS-Adhoc: ANDRITZ: Zustimmung zur Übernahme der AE&E GmbH & Co KG

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

03.12.2010

Graz, 3. Dezember 2010. Der internationale Technologie-Konzern ANDRITZ hat sich mit den im Insolvenzverfahren zuständigen Gremien über die Übernahme der AE&E Austria GmbH & Co KG geeinigt. Dem von ANDRITZ getragenen Angebot an die A-TEC wurde am 2. Dezember 2010 abends die Zustimmung erteilt. ANDRITZ übernimmt es, einen mit dem Sanierungsverwalter der AE&E Austria GmbH & Co KG abgestimmten Sanierungsplan zu finanzieren und damit das Unternehmen zu stabilisieren. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

Mit ca. 350 Mitarbeitern in Graz und Wien erzielt das erworbene Unternehmen einen Jahresumsatz von rd. 200-300 MEUR. ANDRITZ stärkt und ergänzt damit sein Produktangebot in den Geschäftsbereichen PULP & PAPER und ENVIRONMENT & PROCESS.

- Ende -

Die ANDRITZ-GRUPPE Die ANDRITZ-GRUPPE ist einer der weltweit führenden Lieferanten von Anlagen und Service-Leistungen für Wasserkraftwerke, für die Zellstoff- und Papier-Industrie, die Metall-Industrie sowie für andere Spezial-Industrien (Fest-Flüssig-Trennung, Futtermittel und Biomasse). Der Hauptsitz der Gruppe, die weltweit rd. 14.300 Mitarbeiter beschäftigt, befindet sich in Graz, Österreich. ANDRITZ verfügt über mehr als 120 Produktionsstätten sowie Service- und Vertriebs-Gesellschaften auf der ganzen Welt.

Rückfragehinweis:

Dr. Michael Buchbauer
Head of Group Treasury, Corporate Communications & Investor Relations
Tel.: +43 316 6902 2979
Fax: +43 316 6902 465
mailto:michael.buchbauer@andritz.com

Branche: Maschinenbau
ISIN: AT0000730007
WKN: 632305
Index: WBI, ATX Prime, ATX
Börsen: Wien / Amtlicher Handel

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009145/100615414> abgerufen werden.